

RS OGH 1989/6/14 9ObA62/89, 8ObA53/09s, 8ObA8/12b

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.06.1989

Norm

ASGG §65 Abs1

EO §308 A

EO §308 D4

GSVG §194

Rechtssatz

Beim Begehren des Überweisungsgläubigers um Auszahlung der Sonderzahlung zur Pension des Verpflichteten handelt es sich nicht um eine Sozialrechtssache iSd § 65 Abs 1 ASGG; bei der Streitigkeit über die Höhe des pfändbaren Teils einer bereits bescheidmäßig festgestellten Versicherungsleistung geht es allein um die Frage, an wen die Pensionsleistung zur Gänze oder zum Teil erbracht werden soll, sohin um Auszahlungsmodalitäten.

Entscheidungstexte

- 9 ObA 62/89
Entscheidungstext OGH 14.06.1989 9 ObA 62/89
JBI 1990,196 = SZ 62/108 = Arb 10804
- 8 ObA 53/09s
Entscheidungstext OGH 28.01.2010 8 ObA 53/09s
Vgl auch; Beisatz: Hier: Klage des Überweisungsgläubigers auf Auszahlung gepfändeter Pensionsbezüge. (T1)
- 8 ObA 8/12b
Entscheidungstext OGH 28.02.2012 8 ObA 8/12b
Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0003883

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

04.04.2012

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at